



Antrag

Vorlage: AT/0085/2019		Datum: 19.08.2019			
Verfasser: 01-Ratsfraktion CDU		Az.:			
Betreff: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Aufforstung in der Stadt Koblenz					
Gremienweg:					
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich				ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen,

- den Stadtrat über die zahlenmäßige Entwicklung des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Koblenz in den letzten Jahren zu unterrichten,
- den Stadtrat über den Zustand der noch vorhandenen Baumpopulation zu unterrichten und, falls möglich, eine Einschätzung abzugeben, mit welchen Reduzierungen des Bestandes im Falle des Anhaltens der derzeitigen ungünstigen Umstände (Trockenheit, Schädlingsbefall) in den nächsten Jahren zu rechnen ist,
- die Menge des in den Waldgebieten der Stadt Koblenz befindlichen Schadholzes, das Brutstätte für eine weitere Massenvermehrung von Schädlingen ist sowie den zu dessen Beseitigung nötigen zeitlichen und finanziellen Aufwand festzustellen,
- alle geeigneten Stellen für eine Aufforstung auf dem Gebiet der Stadt Koblenz zu identifizieren und den damit möglichen Umfang von Baumneupflanzungen zu quantifizieren,
- einen Katalog von gegenüber den derzeitigen widrigen Bedingungen möglichst resistenten Bäumen vorzulegen,
- die ungefähren durchschnittlichen Kosten eines neugepflanzten Baumes zu ermitteln.
- zu eruieren, ob und wenn ja, wann es - zumindest für die Waldgebiete der Stadt Koblenz - Fördermöglichkeiten aus einem von Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner geforderten Aufforstungsprogramm aus Mitteln des Klimaschutzfonds der Bundesregierung gibt,
- die oben genannten Informationen dem Stadtrat rechtzeitig zu den Beratungen des Haushaltes 2020 vorzulegen.

Begründung:

Laut Medienberichten mussten in diesem Sommer im Stadtgebiet aufgrund von Trockenheit und Schädlingsbefall insgesamt ca. 900 Bäume, also ca. 500 Bäume mehr als üblich, gefällt werden.

Selbst wenn alle diese Bäume ersetzt würden, wäre dies nicht ausreichend, denn in Zukunft ist regelmäßig mit größeren Verlusten bei der Baumpopulation zu rechnen. Zudem kommen längst nicht alle gepflanzten Jungbäume durch. Daher und auch vor dem Hintergrund einer neuen Studie der ETH Zürich, die zu dem klaren Ergebnis kommt, dass Aufforstung die beste Maßnahme gegen den Klimawandel sei, die derzeit zur Verfügung stehe, beantragt die CDU-Stadtratsfraktion ein breit angelegtes Aufforstungsprogramm in der Stadt Koblenz.